

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VIII. Wahlperiode**



Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Vorstand	Drucksachen-Nr: DS/1241/VIII Datum: 15.05.2019				
Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Beschlussempfehlungen des Begleitgremiums I. Quartal 2019					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium / Ergebnis</th></tr></thead><tbody><tr><td>16.05.2019</td><td>BVV BVV-030/VIII</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium / Ergebnis	16.05.2019	BVV BVV-030/VIII
Datum	Gremium / Ergebnis				
16.05.2019	BVV BVV-030/VIII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die in der Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung aus dem beschlossenen Haushaltsplan zu ermöglichen.

Die in der Anlage 2 enthaltenen Vorschläge sind abzulehnen.

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg (zuletzt von der BVV am 15.11.2018 beschlossen) legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV in der Regel vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht. Somit erfolgt nun die Vorlage für das **I. Quartal 2019**.

Nach beschlossener Bürgerhaushaltsverfahren wurden von der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt in **2019** insgesamt **15 eingegangene Vorschläge** gesichtet und unter Abgleich der vorliegenden Stellungnahmen aus den Fachämtern in die jeweils geeigneten Bearbeitungsverfahren mit Information an das Begleitgremium Bürgerhaushalt wie folgt geleitet:

- Anliegenmanagement: 6 Vorschläge
- Nichtzuständigkeit: 2 Vorschläge
- Fachthema: 0 Vorschläge
- Begleitgremium: 7 Vorschläge

In der Sitzung am 14.03.2019 hat das Begleitgremium Bürgerhaushalt entsprechend seiner in der Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten folgenden Umgang im weiteren Verfahren für **5 Vorschläge beschlossen**:

Beschlussempfehlung	Anzahl der Vorschläge
Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan (Anlage 1)	3
Ablehnung (Anlage 2)	2

Die Darstellung innerhalb der Anlagen erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Initiator: **Vorstand**

beschlossen:	ja	/	nein	/	Enthaltung
überwiesen an:				

Nr.	
Vorschlag	<p>Vorübergehende Zwischennutzung als Schulhofersatz für die 32. Grundschule (Bernhard-Bästlein-Str. 56) Es geht uns in erster Linie um eine möglichst rasche und unkomplizierte Lösung für die Schulhofbedingungen der 32. Grundschule. Ein Teil der Fläche zwischen dem Spielplatz im Innenhof der Landsberger Alle 200-226 und dem WGLi Parkplatz am Weißenseer Weg könnte doch kurzfristig so hergerichtet werden, dass die Schulkinder einen ordentlichen Schulhof für ihre Pausengestaltung erhalten. Auf diesem Gelände befinden sich bereits große Betonblumenrabatten, die sich für einen kleinen Schulgarten eignen würden, jedoch total verwildert sind, wie leider auch die gesamte Fläche. Sowohl die Vertreter der Schule, als auch wir vom Kiezforum 1, sind der festen Überzeugung, dass sowohl die Elternschaft als auch die Mitglieder des Kiezforums 1 sich aktiv an einer Bereinigung einer möglichen Fläche für den Schulhofersatz beteiligen und auch eine Lösung finden werden, um eine vorübergehende Einzäunung eines Teils dieser Fläche zu sichern. Für diese Maßnahme sind keine großen finanziellen Mittel oder Fremdaktivitäten notwendig und es könnte für die Schulkinder unkompliziert und kurzfristig eine gute Alternative zu den bisherigen Bedingungen der Pausengestaltung geschaffen werden. Gern würden wir, die Vertreter der Schule und des Kiezforums, unsere Überlegungen persönlich vortragen und bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung.</p> <p><u>Ergänzende Erläuterung:</u> Bei der angezeigten gestrichelten Fläche handelt es sich um die "Plansche", diesen Bereich will die Schule für die Pausen und vor allem für den Hort nutzen, um den Kindern dort zu ermöglichen zu spielen (Roller fahren, skaten, Rollschuh laufen Ball spielen usw.). Nach Auffassung der Schule braucht dieses Areal nicht eingezäunt zu werden, so dass es auch von den anwohnenden Kindern genutzt werden kann. Wie auf dem letzten Foto zu sehen ist, führt sogar eine Treppe vom Schulhof auf diese Fläche, das heißt, es ist von der Schule aus direkt zugänglich. Mit der Nutzung dieser Fläche für die Pausen und die Hortzeiten wäre der Schule vorübergehend sehr geholfen. Der finanzielle Aufwand ist unseres Erachtens nicht bedeutend, die Fläche müsste so hergerichtet werden, dass sie beispielbar ist. Zurzeit ist das gesamte Areal in einem ziemlich verwahrlosten Zustand und könnte durch eine aktive Nutzung wieder zu einem attraktiven Teil des Wohngebietes gestaltet werden. Dabei können sowohl das Kiezforum1 und die Elternvertretung der 32. Grundschule sicherlich auch aktive Hilfe anbieten.</p>
Stadtteil	Fennpfuhl

Lebenslauf	18.12.2018 - Vorschlag eingereicht 14.03.2019 - Begleitgremium 16.05.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: ja nein
------------	---	---

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Schul- und Sportamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2019	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Der Vorschlag wurde im Schul- und Sportamt zusammen mit dem Facility Management geprüft. Es handelt sich um die Fläche der sogenannten "Plansche". Im Rahmen des Logistikkonzeptes wird diese Fläche ab 2020 für die Herrichtung eines Ausweichquartieres genutzt. Die Ausweichquartiere dienen als Ersatzstandorte für zu sanierende Schulen. In diesem Zusammenhang werden Baumaßnahmen zu erwarten sein. Die Fläche ist zurzeit im Besitz des Liegenschaftsfonds. Die Hans-Rosenthal-Schule 11G32 liegt mit der Grundstücksgröße von 8927 qm im durchschnittlichen Bereich einer Bestandsschule. Es gibt temporäre Einschränkungen aufgrund der Sanierung der Turnhalle. Die Kapazität der Schule ist aktuell noch nicht ausgeschöpft, da sie eine Schule im Aufwuchs ist.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages - temporäre Nutzbarkeit herstellen (ab Rückübertragung vom Liegenschaftsfonds auf den Bezirk bis zur Herrichtung eines Ausweichquartieres).	

Beschluss der BVV	
-------------------	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung			
Bearbeitungsstand	14.03.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung			
Umsetzungsbericht			

Nr.	2019-1-11		
Vorschlag	<p>Malchower See und Anlagen</p> <p>Als unmittelbare Anwohner des ziemlich weitläufigen Areals um und am Park am Malchower See müssen wir leider immer öfter beobachten, dass Unrat und Müll entsorgt wird. Auch kommt es immer häufiger vor, dass "Futter" undefinierbare Art, verstärkt auch durch Ausländer bzw. Asylanten den im See schwimmenden Wasservogel zugeworfen wird, was ja für diese und auch dem See nicht gut tut.</p> <p>Hinzu kommt, dass trotz bereits geschehener Unfälle evtl. vorhandene Warnhinweise ein Badeverbot immer wieder missachtet wird.</p> <p>Dies sollten alles und nvm. gute Gründe sein, um von den dem Bezirk zur Verfügung gestellten Mitteln die Position eines Parkwächters einzurichten. Dieser könnte auch Auskünfte zu dem sehr verzweigten Wegesystem erteilen.</p>		
Stadtteil	Malchow, Wartenberg und Falkenberg		

Lebenslauf	24.02.2019 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:
	14.03.2019 - Begleitgremium	
	16.05.2019 - BVV	ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>Der Malchower Park ist ein bereits im Straßen- und Grünflächenamt diskutierter und möglicher Einsatzort für einen Parkmanager. Das Straßen- und Grünflächenamt begrüßt das Vorhaben, mit diesem Pilotprojekt pädagogisch versiertes Personal in auserwählten Grünanlagen vor Ort zu haben und die Bevölkerung zu sensibilisieren und auch aufzuklären. Im Augenblick gibt es jedoch noch zu viele offene Fragestellungen bzgl. der Umsetzbarkeit. Es muss erst eine klare Leitlinie geben, die darüber informiert, wie dieses Pilotprojekt genau aussehen soll, wie das Personal zu akquirieren ist und was die Aufgaben eines Parkmanagers sind, inkl. aller Rechte und Pflichten. Erst im Anschluss könnten konkrete Örtlichkeiten für dieses Projekt ausgewählt werden.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossnem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes (Parkmanager im Malchower Park).	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.03.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-14		
Vorschlag	Ökologisch tote Grünfläche vitalisieren Zwischen Nöldnerstraße und Schlichtallee könnte das Grünflächenamt Parzellen vertikutieren und Sonnenblumen, Klee und Lupinen als Bienenfutter einsähen.		
Stadtteil	Neu-Lichtenberg		

Lebenslauf	04.03.2019 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
	14.03.2019 - Begleitgremium		
	16.05.2019 - BVV	ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung	2019	Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Auf der Grünfläche wird das Straßen- und Grünflächenamt in den nächsten Monaten eine Wildblumenwiesenmischung ausbringen und testen, ob der Standort dafür geeignet ist. Es wird jedoch weiterhin betont, dass es in der Umgebung sehr viele Möglichkeiten für Insekten gibt, Nahrung zu finden.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.03.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-2
Vorschlag	<p>Gefährliche Eisenbahnunterführung</p> <p>Bei der Eisenbahnunterführung in dem gezeigten Bereich (siehe Verortung) ist aufgrund der fast rechtwinkligen Kurve eine sehr schlechte Einsicht zu erzielen. Das Problem: die vielen Fahrzeuge können nicht gleichzeitig durch die Eisenbahnunterführung fahren, weil es zu schmal ist. Heißt, es kann nur ein Fahrzeug fahren (1 von 2 Richtungen).</p> <p>Zusätzlich ist die Einsicht durch die Eisenbahnunterführung von der Hauffstraße Richtung Buchberger Straße sehr schwierig.</p> <p>Meine Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beidseitig einen großen Verkehrsspiegel anbringen - „Einbahnprinzip“ mit Lichtanlagen und „Melder“ - wer über eine bestimmte Stelle fährt, bekommt als Erster grün - bei hohem Verkehr abwechselnd, ansonsten nur, wenn der Auslöser ausgelöst wird, ansonsten sind beide Richtungen auf rot.
Stadtteil	Neu-Lichtenberg

Lebenslauf	10.01.2019 - Vorschlag eingereicht 14.03.2019 - Begleitgremium 16.05.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt: ja nein
-------------------	---	--

Prüfvermerk		
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt	
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung
Information des Fachamts	<p>Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde Lichtenberg sind bereits alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten mit Anordnung der VZ 208 / 308 StVO ausgeschöpft worden.</p> <p>Ohne physische Änderungen am Straßenkörper (Verfügbarkeit zusätzlichen Straßenraumes) wird an dieser Stelle keine Möglichkeit gesehen, eine Entlastung zu schaffen. Eine Regelung mittels Verkehrsspiegel wurde bereits aufgrund der zweifelhaften Eignung für die Örtlichkeit verworfen. Zur gleichen Thematik gab es bereits 2017 die Drucksache DS/0414/VIII, die in der BVV-Sitzung am 18.01.2018 abgelehnt wurde:</p> <p>Text des Ursprungsantrages: Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, inwieweit die Einrichtung zweier Parabolspiegel an der Kreuzung Schulze-Boysen-Straße/Ecke Hauffstraße, Pfarrstraße und Wiesenweg die Verkehrssicherheit erhöht. Der Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung, den Antrag zur Beschlussfassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abzulehnen.</p> <p>Begründung: Der Ausschuss Öffentliche Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste hat die Drucksache am 28.11.2017 und 21.12.2017 beraten. Er ist nach eingehender Diskussion und nach Anhörung des Bezirksamtes der Auffassung, dass dem Antrag nicht gefolgt werden kann. Die Kreuzung hat sich in den letzten Jahren nicht als Unfallschwerpunkt erwiesen. Zudem bestehen Zweifel, dass ein Parabolspiegel geeignet ist, die Situation zu verbessern.</p> <p>Die Situation vor Ort ist unverändert. Die Örtlichkeit ist nach wie vor kein Unfallschwerpunkt und es gibt keine auffällige Beschwerdelage, die ein Handeln notwendig macht. Die Einrichtung einer Lichtzeichenanlage ist seitens der Verkehrslenkung Berlin nur als letztes und zeitgleich mildestes Mittel heranzuziehen und würde in letzter Konsequenz auch mit einer erheblichen Reduzierung der Leistungsfähigkeit dieses Knotenpunktes einhergehen.</p> <p>Der Vorschlag wird aus den o.g. Gründen vom Fachamt abgelehnt.</p>	

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV	
--------------------------	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.03.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				

Nr.	2019-1-18		
Vorschlag	Renaturierung der Zillepromenade An sieben Stellen der Zillepromenade (exemplarisch, vgl. Foto) wurden über die Jahre abgestorbene Bäume entfernt und an diesen Stellen sollen neue Bäume gepflanzt werden. Hiermit beantragen wir die Renaturierung der Zillepromenade, das heißt das Anpflanzen von 7 Laubbäumen.		
Stadtteil	Rummelsburger Bucht		

Lebenslauf	04.03.2019 - Vorschlag eingereicht 14.03.2019 - Begleitgremium 16.05.2019 - BVV	Anwesenheit Einreicher*in im Begleitgremium Bürgerhaushalt:	
		ja	nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	Es wird vermutet, dass die Wahl der Baumart, die Pflanztiefe und das Bodenmaterial nicht optimal gewählt wurden, sodass es absehbar ist, dass in den nächsten Jahren weitere Bäume abgängig sein werden. Daher kann nur eine umfangreiche Umgestaltung zu einer zufriedenstellenden Besserung führen. Diese Maßnahme ist nicht aus den bezirklichen Unterhaltungsmitteln leistbar. Daher wird nun versucht, die Maßnahme abschnittsweise durch das Programm „In-Wert-Setzung Stadtgrün“ der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zu finanzieren.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages.	

Beschluss der BVV		
--------------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	14.03.2019	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt
Planungen zum Haushalt / Umsetzung				
Umsetzungsbericht				